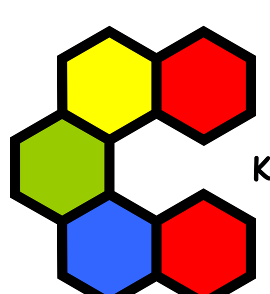


Karl-von-Frisch-Gymnasium - Newsletter

newsletter@kvfg.net

Nr. 13 – Februar 2012

INHALT:

Und jedem Ende wohnt ein Anfang inne…

Es ist Fastenzeit, die tollen Tage sind vorbei, die tollen Jahre auch bald. Zwei Jahre gab es nun eine doppelt besetzte Jahrgangsstufe, diese 180 Schülerinnen und Schüler treten nun im März zu den schriftlichen Abiturprüfungen an – eine große Herausforderung, zu der wir allen schon jetzt viel Glück und Erfolg wünschen.

Nach Schuljahresende wird das neunjährige Gymnasium also erst einmal Geschichte sein, doch für wie lange? Denn G9 ersteht wieder auf – wie Phönix aus der Asche. Voraussichtlich 22 Gymnasien in Baden-Württemberg werden als Schulversuch vom nächsten Schuljahr an G9-Züge (wieder)einführen, die parallel zum G8-Zug verlaufen. Im Schuljahr darauf werden es nochmals 22 sein, so zumindest die aktuelle Planung des Kultusministeriums. Ob und wann auch das KvFG dabei sein wird, muss sich zeigen. Die Eltern, die Lehrkräfte und auch der Schulträger sind grundsätzlich dafür, allerdings ist die Antragsfrist bis zum 1. März so kurz bemessen, dass der Schulträger sie nicht einhalten kann. Es bleibt also bunt und spannend, auch nach Fasching. Eine gute Zeit und hoffentlich interessante Lektüre wünscht Ihnen...

das Redaktionsteam

+++ Aktuelles +++ Aktuelles +++ Aktuelles +++ Aktuelles +++ Aktuelles +++ Aktuelles +++

Aus der Gesamtlehrerkonferenz vom 15.2.2012

Bei der Gesamtlehrerkonferenz am 15. Februar wurden neben anderen Punkten vor allem zwei Themen besprochen und entschieden:

1. Die verbindliche Verankerung des Anti-Mobbing-Projekts im Rahmen der Aktion „Mobbingfreie Schule“ für die Jahrgangsstufe 6 wurde mit großer Mehrheit angenommen. Nachdem Anfang des Schuljahres das Projekt erstmals für alle Klassen 6 gleichzeitig durchgeführt wurde, entscheiden zukünftig die Klassenkonferenzen der jeweiligen Klassen (also alle dort unterrichtenden Lehrkräfte), ob sie es im Rahmen der Kurzprojektphase im Herbst oder in einem anderen Zeitraum durchführen wollen. Betont wurden vor allem folgende Aspekte, die bei dieser Entscheidung zu bedenken sind: Findet es während der Kurzprojektphase statt, geht dies auf Kosten des Kreativprojekts, während eines anderen Zeitraums entfällt Fachunterricht und es ergibt sich ein zusätzlicher, hoher organisatorischer Aufwand.
2. Der Schulträger für ein Gymnasium in seinem Zuständigkeitsbereich kann beim Kultusministerium Baden-Württemberg die Teilnahme an einem Schulversuch zur Einführung eines G9-Zuges – parallel zum G8-Zweig, der weiterhin bestehen bleibt, – beantragen. Die Teilnahme an diesem Schulversuch würde eine echte Wahlfreiheit für die Eltern bedeuten, ob ihr Kind an der jeweiligen Schule für den G8- oder G9-Zug angemeldet wird. Dieser Antrag setzt die Zustimmung der zuständigen Gremien an dem betreffenden Gymnasium voraus: Dies sind der Elternbeirat, die Gesamtlehrerkonferenz sowie schließlich die Schulkonferenz.

Sowohl die Eltern als auch die Lehrkräfte unserer Schule haben sich mit großer Mehrheit für die Beantragung der Teilnahme an dem Schulversuch ausgesprochen. Da die Details zum Antragsverfahren, vor allem aber die entsprechenden Termine, sehr kurzfristig bekanntgegeben wurden, blieb für unseren Schulträger leider keine Zeit für eine breite und fundierte Meinungsbildung, um beim ersten Termin (Antragsfrist: 1. März 2012, Beginn: Schuljahr 2012/13) dabei zu sein. Die Gemeinderäte der drei Schulträgerkommunen

Dußlingen, Gomaringen und Nehren befassen sich momentan mit der Thematik, sodass der zuständige Gemeindeverwaltungsverband voraussichtlich in den nächsten Wochen eine Entscheidung treffen wird. Sollte diese ebenfalls positiv ausfallen, könnte für das Karl-von-Frisch-Gymnasium die Teilnahme an der zweiten Runde des Schulversuches bis zum 1. Dezember 2012 beantragt werden (Start wäre dann das Schuljahr 2013/14).

Kinderdorf-Projekt in Peru

Nach dem Spendenlauf beim Schulfest im Juli zugunsten des Kinderdorfs in Cieneguilla (Peru) gibt es am KvFG nun wieder einige Aktivitäten, die dem Kinderdorf-Projekt zugutekommen. So hat die Klasse 8d am 7. Februar in zwei Pausen Kuchen verkauft und den Erlös in Höhe von ca. 250 € dem Peru-Projekt gespendet. Außerdem wird die Klasse auch die Plakate in der Aula, die über das Kinderdorf-Projekt informieren, neu gestalten. Zudem wird während der Fastenzeit (also bis zu den Osterferien) in der Mensa ein Kässchen aufgestellt, um dort ebenfalls fürs Kinderdorf zu sammeln.

Überdies war in den letzten Wochen Melissa Schrader, eine Austauschschülerin aus Peru, am Karl-von-Frisch-Gymnasium zu Gast. Sie besuchte den Unterricht in Klasse 10c und hielt bei Frau Oesterle-Piehl und bei Frau Schellinger im Rahmen des Spanisch-Unterrichts auch kleine Präsentationen über ihr Land und das Kinderdorf. Lea Gugel, ihre Austauschpartnerin in Dußlingen, hat Melissa Schrader interviewt:

Lea: Wie bist du dazu gekommen, nach Deutschland zu gehen?

Melissa: Meine Eltern sind Halbdeutsche und ich gehe in Lima auf eine deutsche Schule. Eigentlich hatte ich Ferien, aber meine Schule bietet einen sechswöchigen Austausch an, der in unseren Sommerferien stattfindet.

Lea: Du fliegst ja am 26. Februar schon wieder zurück. Wie hat es dir denn in Deutschland gefallen?

Melissa: Mir hat es hier sehr gut gefallen. Es war interessant, eine andere Kultur zu erleben. Außerdem war es das erste Mal, dass ich richtig Schnee gesehen habe und Ski gefahren bin.

Lea: Wie stehst du denn in Verbindung zu dem Kinderdorf?

Melissa: Meine Tante ist die Leiterin des Kinderdorfs und ich war letztes Jahr auch des Öfteren dort um mit den Kindern zu spielen. Es war schön, meine Zeit mit ihnen zu verbringen und sie auch mit kleinen Dingen, wie zum Beispiel Keksen, glücklich zu machen. Den Kindern geht es viel besser als auf der Straße, aber trotzdem sind die Unterschiede zu unserem Leben riesig. Aber sie erwartet eine gute Zukunft: Sie haben die Möglichkeit, in die Schule zu gehen und eine Ausbildung zu machen. Ich finde es sehr schön, dass eure Schule so viel für das Kinderdorf tut und so viel Geld sammelt. Dies hilft enorm!

Lea: Vielen Dank, Melissa!

Neue Referendare und Praktikanten. Zum Halbjahr konnten wir wieder zehn neue Referendare am KvFG begrüßen. Sie werden im nächsten halben Jahr zunächst von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern begleitet in verschiedenen Klassenstufen unterrichten, bevor sie dann im neuen Schuljahr in eigenen Klassen selbstständig unterrichten werden. Wir heißen folgende Referendarinnen und Referendare an unserer Schule herzlich willkommen: Herrn Baumann (Chemie, katholische Religion), Herrn Buckmüller (Mathematik, Geographie), Frau Büchele (Sport, Mathematik, Biologie), Frau Döbelin (Deutsch, Geschichte), Herrn Fritz (Englisch, Geschichte), Herrn Häußer (Gemeinschaftskunde, Geographie, Spanisch), Frau Jungbauer (Englisch, Deutsch), Frau Riesch (Englisch, Spanisch), Frau Rockenstein (Englisch, Chemie) und Herrn Wolf (Deutsch, Geschichte). Außerdem werden nach den Faschingsferien sechs Orientierungspraktikanten an unserer Schule sein. Das zweiwöchige Orientierungspraktikum müssen seit Änderung der Prüfungsordnung vor zwei Jahren alle Lehramtsstudierenden vor Beginn des Studiums bzw. bis zum Beginn des dritten Semesters absolvieren. Die Praktikanten sollen dabei ihre Berufswahl überprüfen und reflektieren.

SMV-Netz. Die fünf Computer aus dem SMV-Netz im Übergang zwischen 5er-Trakt und Mensa müssen dort weg, weil sie von der Feuerwehr als „Brandlast“ eingeschätzt wurden. Künftig dürfen Computer nur noch in einem abgeschlossenen Raum stehen. Deshalb werden die Computer aus dem SMV-Netz in den Aufenthaltsraum im Eingangsbereich verlagert. Dort dürfen Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 diese dann außerhalb ihrer Unterrichtszeiten für Recherchezwecke oder zur Verwendung unserer Moodle-Kursräume benutzen.

Landeswettbewerb Mathematik. Xenia Augustin aus Klasse 8a hat im Landeswettbewerb Mathematik für sehr gute Leistungen den ersten Preis erhalten. Wir gratulieren herzlich!

Mentorenausbildung. Simon Schilling aus Klasse 10c hat seine Ausbildung zum Schülermentor im Bereich Snowboard erfolgreich abgeschlossen und dafür eine Urkunde erhalten. Er ist fortan berechtigt, Snowboard fahrende Schüler bei Skiausfahrten zu begleiten.

Neue Bildschirme im Neubau. Auch im Neubau sind seit 3. Februar 2012 zwei Bildschirme in Betrieb, über die – vergleichbar mit den beiden Monitoren in der Aula – Informationen an die Oberstufenschüler verbreitet werden können. Somit sind auch die Hauptnutzer des Neubaus stets bestens über aktuelle Mitteilungen sowie den Vertretungsplan informiert.

ACHTUNG: Änderung im Ferienplan! Wichtige Änderung im Ferienkalender im Schuljahr 2012/13: Aufgrund der Terminierung der nächsten Vergleichsarbeit Mathematik auf den 2.10.2012, welche wie das Abitur landesweit am gleichen Tag geschrieben wird, müssen zwei bewegliche Ferientage verschoben werden. Die bisher als bewegliche Ferientage vorgesehenen ersten zwei Oktobertage (1.10. und 2.10.2012) müssen daher auf Donnerstag, 4.10. und Freitag, 5.10.2012 verlegt werden. Sie bilden dann zusammen mit dem Feiertag am 3.10.2012 ein langes Wochenende. Bitte beachten Sie diese Änderung bei Ihrer familiären Planung.

+++ Ankündigungen +++ Termine +++ Ankündigungen +++ Termine +++ Ankündigungen +++

Pädagogischer Tag am 29.2.2012

Mit dem Ziel der Erstellung eines Mediencurriculums findet am 29. Februar ein Pädagogischer Tag mit allen Lehrkräften statt, sodass an diesem Tag der Unterricht in der Regel für alle Klassen und Kurse entfällt. Am Vormittag werden drei Referenten vom Landesmedienzentrum einen vertieften Einblick in aktuelle Medienthemen geben: Facebook & Co., Cybermobbing, Sicherheit im Netz. Zu diesen drei Bausteinen werden am Nachmittag weitergehende Überlegungen angestellt: Wo können diese Inhalte unterrichtlich untergebracht werden? Welche Teilaspekte sind uns für welche Klassenstufe besonders wichtig? Wie kann der Bildungsplan für ITG (Informationstechnische Grundbildung) konkretisiert und mitsamt der oben genannten Schwerpunkte (Sicherheit im Internet, Umgang mit Cybermobbing sowie mit sozialen Netzwerken) in ein Mediencurriculum umgesetzt werden? Wir werden mit diesem Curriculum unsere Schülerinnen und Schüler noch besser zum kompetenten Umgang mit dem Internet hinsichtlich sich rasch wandelnder Medienwelten hinführen können. Dies entbindet natürlich die Eltern nicht von ihrer Verantwortung auch in diesem Bereich. Schule und Elternhaus können so gemeinsam zu einem bewussten und angemessenen Umgang unserer Kinder mit dem Internet beitragen.

Unterstufendisco am 16.3.2012

Nachdem der Termin mehrmals verlegt werden musste, findet die Unterstufendisco der SMV nun am Freitag, 16. März 2012 von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr in der Aula des KvFGs statt. An diesen Tag können alle Unterstufenschüler des Schulzentrums einen netten Abend verbringen, bei dem die SMV für Getränke sorgt. Zum Einlass bitte den Schülerausweis mitbringen!

Abitur vom 19.3. bis 27.3.2012 und Korrekturtage

Dieses Jahr findet das Abitur des Doppeljahrgangs statt, d.h. die Schülerinnen und Schüler des letzten G9-Jahrgangs machen gemeinsam Abitur mit den ersten Absolventen des achtjährigen Gymnasiums (vgl. Terminliste auf der letzten Seite). Das stellt die Schulen und die Lehrkräfte vor besondere Aufgaben: Zum einen sind in der gleichen Zeitspanne doppelt so viele Abiturarbeiten wie in „Normaljahren“ zu korrigieren, zum anderen bedeuten 180 Abiturienten auch eine riesige organisatorische Herausforderung. Der geöffnete Mensabereich, in dem in den letzten Jahren immer das schriftliche Abitur stattfand, ist nun deutlich zu klein für die hohe Anzahl an Absolventen. Die Prüfungen des schriftlichen Abiturs werden nach derzeitiger Planung also im Neubau stattfinden. Da dort kein großer zusammenhängender Raum zur Verfügung steht, werden somit auch deutlich mehr Aufsichten als üblich benötigt. Es wird dieses Jahr keinesfalls ausreichen, die Kollegen einzusetzen, die Hohlstunden haben oder zur entsprechenden Zeit in Jahrgangsstufe 2 unterrichten würden, sondern es werden Kollegen extra für die Aufsicht früher an die Schule kommen oder länger dort bleiben müssen. Auch für die Korrektur der vielen Arbeiten (und das in drei Durchläufen während der Erst-, Zweit- und Drittkorrektur!) wird viel Zeit benötigt werden. Dafür werden während der Erstkorrektur die Osterferien und während der Zweitkorrektur die Wochenenden eingesetzt. Um die Zusatzarbeit wenigstens ein bisschen abzufedern, hat die Schulleitung dieses Jahr Freitag, den 30. März (für die Erstkorrektur) sowie den Montag, den 23. April (während der Zweitkorrektur) als zentrale Korrekturtage festgesetzt. An diesen beiden Tagen kann also für alle Klassen und Kurse in der Regel kein Unterricht stattfinden (Ausnahme: Die Klausuren in Jg. 2 am 23. April finden statt!). Wir bitten um Verständnis! Auch das mündliche Abitur im Juni, das dieses Jahr ausnahmsweise über drei Tage verteilt ist, wird eine weitere Phase mit außerordentlich vielen Prüfungen (vor allem in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern) bedeuten.

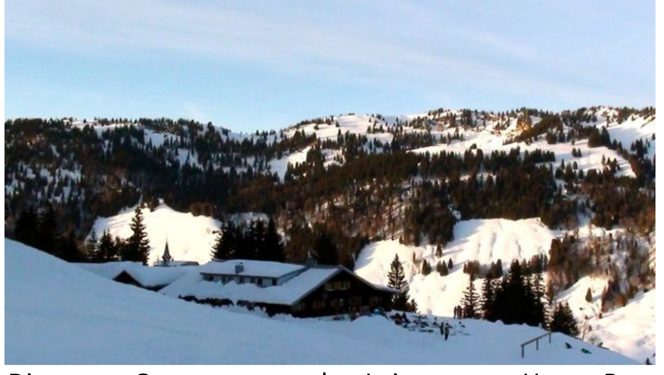
Rückblicke

Skiausfahrten der Ski-AG im Januar 2012

Nach der Vorbereitungszeit in der Sporthalle machten sich die ersten beiden von drei Gruppen der Ski-AG im Januar auf nach Balderschwang. Die Gruppen sind immer ca. 35 Personen groß und aus verschiedenen Klassenstufen gemischt. Jede Gruppe wird von vier Ski- und Snowboardlehrern begleitet, um dem Lernfortschritt der Schüler entsprechende Teams bilden zu können. Dieses Jahr waren wir zum ersten Mal auf der Köpflehütte, die auf 1278 m oberhalb des Dorfes Balderschwang mitten im Skigebiet liegt und nur mit Ski und über eine Materialseilbahn erreichbar



ist. Wer außerhalb der Liftzeiten die Hütte erreichen möchte, muss einen 30-minütigen steilen und anstrengenden Fußmarsch in Kauf nehmen, wie Herr Häberlen herausgefunden hat. In der Woche vor der Ausfahrt gingen im Allgäu kräftige Schneefälle nieder, so dass bei der Ankunft an der Hütte fast drei Meter Schnee lagen.



Die erste Gruppe unter der Leitung von Herrn Baur konnte die Pisten bei strahlendem Sonnenschein genießen, allerdings war es vor allem morgens bitterkalt: Bis zu -20 °C ließen die Schüler und Lehrer schlottern. Hingegen machten die kalten Temperaturen den Schnee pulvrig, so dass an allen Tagen beste (Tief-)Schneebedingungen herrschten.

Die zweite Gruppe unter der Leitung von Herrn Ziegler hatte mit dem Wetter nicht so großes Glück. Sonne, Schneefall, Regen und Wind – es war von allem etwas dabei. Der guten Stimmung konnte aber auch dies keinen Abbruch tun. Am Regentag waren Gruppenspiele und Videoanalyse angesagt, bei starkem Schneefall wurde jeder Teilnehmer bald zum Tiefschneeexperten.

Glücklicherweise gab es bei beiden Ausfahrten keine ernsten Verletzungen und wir hoffen, dass die dritte Gruppe, die Anfang März nach Balderschwang fährt, genauso schöne Skitage erleben wird wie die ersten beiden Gruppen.

Jens Ziegler



Deutsch-französischer Tag

Am 22. Januar 1963 unterzeichneten Konrad Adenauer und Charles de Gaulle den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag, auch bekannt als Élysée-Vertrag. Anlässlich des 49. Jahrestags des Abkommens veranstalteten Schülerinnen und Schüler der Französisch-Gruppen von Dominique Schütze am 20. Januar 2012 einen deutsch-französischen Tag. Die Klassen 9a und 9c verkauften in beiden großen Pausen selbstgebackene Köstlichkeiten nach französischen Rezepten, so z.B. tarte aux pommes (dünner Apfelkuchen), éclairs (Windbeutel), muffin aux carambars (Muffins mit Karamellbonbons, die es nur in Frankreich gibt), gâteau aux noix (Walnusskuchen), crêpes und sandwichs baguettes. Einige Mädchen aus Klasse 6d führten in der Aula eine Choreographie zum Lied „Ensemble, on fait des découvertes“ auf. Dieses Lied ist das erste Lied, das die Anfänger hören, die mit dem Französisch-Lehrbuch „Découvertes“ arbeiten. Die Tänzerinnen und die Französisch-Lehrer trugen an diesem Tag „cocardes tricolores (bleu, blanc, rouge)“ – blauweißrote Papierblumen, die die Schüler gebastelt hatten.

Ein lebendiger, farbenfroher Gedenktag, der die Freundschaft beider Völker mit vielen Sinnen feierte. Herzlichen Dank an Frau Schütze und alle beteiligten Schülerinnen und Schüler!

Lilli-Zapf-Jugendpreis 2012 für Israel-Projektgruppe

Die bereits fünfte Israel-Projektgruppe unserer Schule beschäftigt sich in diesem Schuljahr unter der Leitung von Frau Locherer und Herrn Holzer mit dem Thema „Illegale Migration in Deutschland und Israel". Im Herbst waren die Jugendlichen unserer Partnerschule „Hof HaCarmel" für die Projektarbeit bei uns zu Gast, im April folgt der Gegenbesuch nach Israel.

Beim diesjährigen „Lilli-Zapf-Jugendpreis für Zivilcourage und Toleranz" wurde die Projektgruppe für „ihren mutigen Umgang mit einem komplexen Thema" ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 27. Januar, dem Holocaust-Gedenktag, im LTT in Tübingen statt. Die Festveranstaltung wurde von Vertretern des Jugendgemeinderats (JGR) Tübingen moderiert, der zusammen mit dem Landkreis und der Stadt Tübingen den Preis auslobt. Neben Reden von OB Palmer, Anselm Fliethmann (JGR) und des Holocaust-Überlebenden Pavel Hoffmann gab es ein umfangreiches, künstlerisches Rahmenprogramm mit Tanz, Musik und Film. Nach der Präsentation aller fünf ausgewählten Projekte wurden alle als gemeinsame Gewinner des Wettbewerbs gekürt, sodass erstmals das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro gleichmäßig aufgeteilt wurde. Besonders beeindruckend war, wie engagiert und überzeugend unsere Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen und ihren Einsatz in einer Kurzvorstellung zusammenfassen konnten. Dass ihr außergewöhnliches Interesse und ihre intensive Mitarbeit beim Israelprojekt von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen und nun auch mit einem Preis ausgezeichnet wurde, freut uns besonders. Wir gratulieren allen Beteiligten zu diesem schönen Erfolg und wünschen für das weitere Gelingen des anspruchsvollen Projektes alles Gute, vor allem eine sichere und ereignisreiche Reise nach Israel!



„Kafka – eine Collage" für die Deutschkurse aus Jg. 2

Der Musikraum wird zum Theatersaal, dreieinhalb auf sechs Meter ist die Zentralbühne, umgelegte Tische trennen die Zuschauerreihen vom Spielfeld, die Tafelwand bildet schwarz verhangen das Bühnenbild, schwarz auch der Schreibtisch davor, unter dem Franz Kafka (Georgios Tzitzikos) zu Beginn des Ein-Mann-Stückes hervorkriecht. Sein Arbeitsplatz als Beamter bei der Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt bildet die Szene, der äußere Raum seines Alltagslebens bietet hier Einblick in die inneren Vorgänge eines Sonderlings, eines Jahrhundertautors. Ernsthaft, wild, verzweifelt, sehnsüchtig, immer aber an der Grenze, im Extrem spricht, stößt, schreit er seine Gedanken, Gefühle heraus, hervor. Der Text besteht aus ausgewählten Passagen von Briefen und Tagebucheinträgen, aber auch Schriftstücken aus Kafkas Sachbearbeitertätigkeit, mit der er sich seinen Lebensunterhalt verdiente. Denn ein Schriftsteller war er, dafür lebte er, davon leben konnte er nicht. Auch sonst fiel Kafka das Leben nicht leicht: Insbesondere seine besonderen (Nicht-) Beziehungen zu verschiedenen Frauen stehen im Mittelpunkt der Collage, als Gegenüber verkörpert von einer auf einem Stativ aufgesetzten Frauenperücke, aber auch sein schwieriges und wechselhaftes Verhältnis zu seinem Broterwerb. Die Deutsch-Kurse der Jahrgangsstufe 2 erlebten das Stück am 31.1. an unserer Schule, in zwei aufeinanderfolgenden Aufführungen saßen sie dichtgedrängt und erlebten Theater hautnah. Davor hatten sie sich im Unterricht lange mit Kafkas Romanfragment „Der Process" beschäftigt. Die körperliche Unmittelbarkeit des Schauspielers verstärkte die Wirkung des Textes, beeindruckte die meisten Schüler, verstörte manche. Im anschließenden Gespräch mit dem Dramaturgen und Regisseur des Stückes, Thorsten Kreilos, wurden einige Fragen beantwortet und neue aufgeworfen. So drehte sich das Gespräch länger um die Funktion und Aussage von Knochen, die Kafka während des Stückes auf Schnüren aufhängt. Stück und Gespräch machten sein Innenleben anschaulicher, verständlicher. Leider holte Kreilos teilweise zu längeren Erklärungen aus, der nach dem Abschminken hinzugekommene Schauspieler konnte sich wenig äußern. Einige Schüler hätten doch gerne noch erfahren, wie man Schauspieler wird und als solcher lebt. Eindruck haben die beiden Schulstunden auf jeden Fall bei allen hinterlassen, die sich auf die schwierigen Texte, die karge, aber intensive Inszenierung und die kraftvolle Schauspielerleistung eingelassen haben. Eine wichtige, besondere Ergänzung des regulären Unterrichts und eine Alternative zu zeitaufwändigen Theaterfahrten, von der es hoffentlich immer wieder welche geben wird.



Mensa-Dankeschönessen am 3.2.2012
Eine wichtige, feste Veranstaltung im Schuljahr wurde am 3. Februar begangen: Über 130 Köchinnen und Köche vom „Treffpunkt Mensa“ waren von den Lehrkräften unseres Schulzentrums zum Essen in die Mensa eingeladen. Griechenland stand Pate mit allerlei Köstlichkeiten, beschwingten Liedern und mehreren Kreistänzen, die wie gewohnt Michel Hepp anleitete. Auch die Stocktanzgruppe des KvFG-Kollegiums hatte einen bejubelten Auftritt. Günther Paehlke sorgte zusammen mit den Wahlgriechen Jens Ziegler und David Bach mit originellen Einlagen für beste Stimmung. Die musikalische Unterhaltung übernahm eine Projektband mit Realschulrektor Michael Schönfeld sowie Stefan Hilß, Sarah Kaiser, Goran Divljak, Michel Hepp und Günther Paehlke.
Alle gaben ihr Bestes, um den Mensa-Engeln ihren Dank auszudrücken: Das überreiche Vorspeisen- und Nachtischbuffet war größtenteils von den Lehrern selbst zubereitet, während es würziges Gyros mit deftigem Kartoffelgratin zum Hauptgang gab. „Griechischer Wein“ wurde enthusiastisch besungen, am Ende aber französischer getrunken. Denn keine Dankesgeste kann groß genug sein, zaubern doch die vielen Eltern und andere Ehrenamtliche dreimal die Woche ein „paradiesisch schmeckendes Mittagessen“ (Schulleiter Fritz Gugel). „Ein großer Einsatz, immerhin sind etwa 80% der Helfer berufstätig und opfern ihre Freizeit“, meint Petra Fritsche, seit vielen Jahren in zwei der zwölf Teams aktiv. „Das gemeinsame Kochen macht Spaß, am wichtigsten ist aber, den Kindern eine möglichst gesunde Ernährung zu ermöglichen, und das zu einem vernünftigen Preis, den sich alle leisten können“, so Sabine Gartung-Rau, die einzige angestellte Hauswirtschaftlerin des Vereins.
Bis zu 350 Hauptessen werden an einem Tag verkauft, letztes Jahr waren es rund 23.000 an 98 Tagen. Ende Februar hat der Gemeindeverwaltungsverband eine neue Spülmaschine für die Küche angeschafft – eine große Unterstützung der wichtigen Arbeit der „Mensa-Engel“.
Wenn der Doppeljahrgang im Sommer das KvFG verlässt, werden einige Teams wieder neue Helfer/innen brauchen. Kuchenspender/innen sind ohnehin immer willkommen. Ohne die Mitarbeit von so vielen wäre diese Aufgabe gar nicht zu schaffen. Interessierte können jederzeit über die E-Mail-Adresse mensa.hoehnisch@web.de Kontakt aufnehmen und sich näher informieren.

Die Walter Tigers auf dem Höhnisch
Große Aufregung bei 65 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 des KvFGs: Die Walter Tigers kommen! Am 8. Februar besuchten Josh Young, ein junger Nachwuchsspieler und Shooting-Star der Saison, der albanische Nationalspieler Vildan Mitku sowie Manu Pasios, Jugendkoordinator und U19-Nachwuchstrainer, für ein Probetraining unsere Schule, wo sie von Frau Lehmann und Herrn Divljak begrüßt und betreut wurden.



Nach dem gemeinsamen Aufwärmen wurden drei Gruppen gebildet, die an verschiedenen Stationen Layups, Ballhandling und Passformen übten. Im Wechsel trainierten die Kleinen eifrig und ehrgeizig die schwierigen Techniken, die ihnen von den Profis geduldig gezeigt wurden. Besonders schön war zu sehen, wie viel Spaß nicht nur die Kleinen, sondern auch die drei „richtig Großen“ dabei hatten. Anschließend gab es ein „Shoot-Out“ – wer trifft am besten auf den Korb? Der Sieger gewann einen Basketball mit den Unterschriften aller Tigers, die sechs Teilnehmer der Endrunde bekamen immerhin einen kleinen Basketball.
Zum Abschluss waren natürlich die Autogramme der Basketballer heiß begehrt. Die Unterschrift von Josh Young war besonders bei den Mädchen sehr beliebt, und so bekamen Geldbeutel, T-Shirts, Schulranzen und manch anderer Gegenstand einen neuen Schriftzug.
Zwischen 30 und 40 Mal pro Saison geht der Bundesliga-Verein an Schulen in der Region Tübingen /

Reutlingen, um den Sport allgemein, insbesondere natürlich Basketball populärer zu machen. Der Team-Manager Markus Ulmer begleitet dabei die Sportler, auch auf den Höhnisch. Er betont, dass den Tigers nicht nur sportliches, sondern auch soziales Engagement wichtig sei. So gibt es wöchentliche Treffen mit Jugendlichen auf Waldhäuser Ost, die von der Martin-Bonhoeffer-Stiftung betreut werden, und Besuche bei kranken Kindern und ihren Familien.



Auch bei den Kindern unserer Schule kam der Besuch der Tigers sehr gut an: In fröhlicher, entspannter Stimmung machte allen Teilnehmern ihr erstes Profi-Training viel Spaß. Als Abschiedsgeschenk bekamen alle eine Freikarte für das nächste Heimspiel – auf besonders starke Unterstützung durch unsere Schülerinnen und Schüler durfte sich wohl Josh Young freuen!

Regionalvorentscheid „Jugend debattiert“ am KvFG

Am 13.2.2012 fand der Regionalvorentscheid des Neckar-Alb-Verbunds „Jugend debattiert“ statt – dieses Jahr am KvFG. Den gesamten Nachmittag über debattierten Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt in zwei verschiedene Altersklassen: Altersgruppe I (8. und 9. Klasse) und Altersgruppe II (Kl. 10, Jg. 1 und 2). Die verschiedenen Themen waren schon zehn Tage zuvor bekanntgegeben worden, sodass sich die Jugendlichen vorbereiten konnten.

Mit viel Freude und Engagement setzten sich die Teilnehmer der Altersgruppe I nach genau festgelegten Regeln mit den Fragestellungen „Sollen längere Gedichte im Deutschunterricht auswendig gelernt werden?“ und „Sollen Schüler ab Klasse 8 einen Führerschein für soziale Netzwerke machen?“ auseinander. Hier nahmen auch Noa Preiß und Sophia Fritz (beide aus Klasse 9b des KvFG) teil. Die Altersgruppe II debattierte ebenfalls über aktuelle und kontroverse Themen: „Sollen Jugendoffiziere der Bundeswehr für den Dienst in der Bundeswehr an Schulen werben?“ und „Soll sich in unserer Stadt eine Bürgerplattform formieren?“.

Für die Altersgruppe I konnte sich Leonie Ott vom Gymnasium Hechingen und für die Altersgruppe II Moritz Tempel vom Friedrich-List-Gymnasium Reutlingen mit den höchsten Punktwertungen durchsetzen. Die beiden bestätigten ihr Können dann auch im Finale am Mittwoch, den 15.2., im Gymnasium Hechingen, wo sie ebenfalls den ersten Platz ihrer Altersgruppen erreichten.

Auch wenn es am Ende des Wettbewerbs nur jeweils einen Sieger geben konnte, so versicherten doch viele Schüler, dass ihnen der Debattenwettstreit viel Spaß bereitet habe und sie auch nächstes Jahr gern wieder dabei wären. Vielen Dank an alle Beteiligten, insbesondere an Kathrin Locherer für die aufwändige und ausgezeichnete Organisation!



Theaterabende am 13.2. und 14.2.2012

Am Ende applaudierte das Publikum minutenlang: Der verdiente Lohn für eine großartige Leistung der Schauspielerinnen und Schauspieler, aber auch von Theaterlehrerin Ursula Glass, die mit „Professor Unrat“ Mitte Februar ihr letztes Stück am KvFG auf die Bühne brachte. Grundlage für zwei beeindruckende Theaterabende war die von Frau Glass für eine Aufführung perfekt gekürzte und veränderte Textvorlage von Heinrich Mann aus dem Jahr 1904.

Die Bläserklasse 7 eröffnet den Abend und versetzt die Zuschauer durch die gespielte Marschmusik sogleich ins wilhelminische Zeitalter. Im Mittelpunkt steht der autoritäre Gymnasiallehrer Raat, der von seinen Schülern verunglimpfend „Professor Unrat“ genannt wird. Mit dieser „Respektlosigkeit“ kann er aber überhaupt nicht umgehen. Er nutzt seinerseits die ihm durch seinen Status verliehene Macht, um seine Schüler zu quälen. Doch er ist unfähig, seine Gefühle zu äußern. Beat Seemann (Jg. 2) verkörpert die Gefühlszerrissenheit von „Professor Unrat“ und lässt sie auf der Bühne lebendig werden. Während von außen Bürger, die auch mal in die Schülerrolle schlüpfen (zehn Siebt- und Achtklässler), das Geschehen diskutieren, werden Unrats widerstreitende

innere Prozesse im Lauf des Stücks durch ihm an die Seite gestellte allegorische Figuren konkretisiert, welche ihn begleiten und sein Inneres kommentieren: Boshaftigkeit (Pauline Bernhard, 10c), Rache (Julia Haelke, Jg. 2) und Wut (Kristina Lohbeck, Jg. 2) zielen dabei vor allem in Richtung seiner Gegenspieler, während Angst (Franziska Bock, 10a) und Scheu (Jana Braun, Jg. 1) vor den Gefahren von Raats Handeln warnen und ihm im Fortgang seine im Schulalltag vorhandene Willensstärke abspenstig machen. Getrieben von seinen Schülern und Widersachern Kieselack (Daniel Ruggaber, 8d), von Ertzum (David Bach), aber vor allem Lohmann (Noel Opitz, Jg. 2), seinem stärksten Kontrahenten, sucht Raat Fräulein Rosa Fröhlich (Johanna Pommranz, Jg. 2) im Vergnügungslokal „Der blaue Engel“ auf, wo Mira Guth (Jg. 2) als Wirtin ihre Arbeit tut. Eigentlich will er dort Beweise für Lohmanns Vergehen sammeln, um ihn endlich zu Fall zu bringen. Doch die singende Rosa Fröhlich, die dabei von Anna-Lena Pappelau (Jg. 2) am Klavier begleitet wird, verführt ihn, Raat kann nicht widerstehen, verliebt sich in sie und geht daran endgültig zugrunde. Er verliert alles: Seine Ehre, seine Glaubwürdigkeit, seine Reputation und seinen Beamtenstatus, doch er genießt in Rosas Gegenwart das Vergnügen, welches von Franziska Müller (Jg. 2) versinnbildlicht wird. Schließlich gelingt es aber Lohmann und von Ertzum, dass sich die umworbene Rosa Fröhlich in Unrats Haus mit ihnen einlässt. Als Unrat dies bemerkt, gerät er in einem Eifersuchtsanfall ins Toben, worauf die Verhaftung des verderbten Ehepaars erfolgt und Raat zum übrigen Unrat ins Gefängnis entsorgt wird.

Hinter den Kulissen sorgten die Schüler der Technik-AG von Herrn Hilß in gewohnter Souveränität und Zuverlässigkeit für Beleuchtung und Ton. Hervorzuheben ist die große schauspielerische Leistung aller 22 Akteure, bei der die besonders schwer zu spielenden Rollen des Professor Unrat und der Rosa Fröhlich noch herausragen.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler dankten Frau Glass zum Abschluss des Abends für ihre langjährige Theaterarbeit mit einem selbstgeschriebenen Gedicht, bei dem jeder Darsteller einen Vers vortrug. Sie wird die Theater-AG abgeben und damit auch eine große, aber enorm zeitaufwändige Aufgabe. Nachdem sie nun zahlreiche, immer ganz besondere Schulproduktionen auf die Bühne gebracht hat, werden für sie nun die schauspielerische Grundausbildung der Schüler, das Auswählen und Umschreiben geeigneter Stücke, das Einstudieren der Aufführungen an Wochenenden und in den Ferien, das Gestalten und Organisieren von Kostümen und Requisiten und auch das Proben unter für die Anforderungen des Theaters nicht immer optimalen Bedingungen der Vergangenheit angehören. Eine Ära geht zu Ende. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Glass für die geleistete Arbeit und erinnern uns immer gerne an die meisterhaften Darbietungen ihrer Schülerinnen und Schüler auf der Bühne.



Top-aktuell: Termine und Veranstaltungshinweise Februar bis Mai 2012

Pädagogischer Tag

Pädagogischer Tag der Lehrkräfte zum Thema „Erarbeitung eines Mediencurriculums“

am Mittwoch, 29.2.2012, ganztags *(d.h. i.d.R. kein Unterricht für alle Klassen und Kurse!)*

Vorwahl

Vorläufige Kurswahl der Klassen 10

am Donnerstag, 1.3.2012

Elternsprechtage

Elternsprechtage am KvFG

am Donnerstag, 1.3. und Freitag, 2.3.2012, jeweils von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Skiausfahrt

Ausfahrt 3 der Ski-AG nach Balderschwang

von Sonntag, 4.3. bis Mittwoch, 7.3.2012

Informationsabend

Informationsabend zur 2. Fremdsprache ab Klasse 6 für die jetzigen 5er-Eltern

am Donnerstag, 8.3.2012, 19.30 Uhr in der Aula

Schnuppernachmittag

Schnuppernachmittag für die zukünftigen 5er
am Montag, 12.3.2012, nachmittags

Langprojekt

Vorbereitungstag fürs Langprojekt
am Mittwoch, 14.3.2012, vormittags

SMV-Aktion

Unterstufendisco für die Klassen 5 bis 7
am Freitag, 16.3.2012, von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Abitur

Schriftliches Abitur des Doppeljahrgangs (Jg. 2)
von Montag, 19.3. bis Dienstag, 27.3.2012

19.3.2012 Deutsch
20.3.2012 Mathematik
21.3.2012 Englisch
22.3.2012 Französisch

23.3.2012 Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Musik, Physik, Religion, Sport und Wirtschaft

26.3.2012 Latein
27.3.2012 Spanisch

Informationsabend

Informationsabend zur Profilwahl ab Klasse 8 für die jetzigen 7er-Eltern
am Montag, 26.3.2012, 19.30 Uhr in der Aula

Osterandacht

Osterandacht
am Mittwoch, 28.3.2012, von 8.00 Uhr bis 8.15 Uhr in der Aula

Anmeldung 5er

Anmeldung der neuen 5er
am Mittwoch, 28.3. und Donnerstag, 29.3.2012, im Sekretariat

Korrekturtage

Zentrale Abitur-Korrekturtage wegen des großen Doppeljahrgangs
am Freitag, 30.3. und Montag, 23.4.2012 *(d.h. i.d.R. kein Unterricht für alle Klassen und Kurse!)*

Vortrag

Vortrag von Herrn Prof. Pfeiffer zum Thema „Mediennutzung und schulischer Erfolg bzw. Misserfolg“
Vortrag für die Eltern und die Öffentlichkeit am Mittwoch, 18.4.2012, 19.00 Uhr in der Mensa

Oberstufeninfo

Fachpraktisches Abitur Musik am KvFG
am Mittwoch, 25.4.2012

Endwahl

Endgültige Kurswahl der Klassen 10
am Donnerstag, 3.5.2012

Langprojekt

Vorbereitungstage fürs Langprojekt
am Donnerstag, 10.5. und Freitag, 11.5.2012

Oberstufeninfo

Fachpraktisches Abitur Sport am KvFG
am Montag, 14.5.2012 (Individualsportarten) und am Mittwoch, 16.5.2012 (Mannschaftssportarten)

Impressum – Redaktion: Matthias Friederichs, Stefan Walz (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ;